

B90/GRÜNE, H.-W.-KOPF-PLATZ 1, 30159 HANNOVER

An den
Ministerpräsidenten
David McAllister
Planckstraße 2
30169 Hannover

Landtagsfraktion Niedersachsen
Dr. Gabriele Heinen-Kljajic
Parlamentarische Geschäftsführerin

Hinrich-Wilhelm-Kopf-Platz 1
30159 Hannover

Tel: 0511-3030-3304
Tel: 0511-3030-4201
Fax: 0511-3030-99-3304

Hannover, 20. September 2010

Fragen an die Niedersächsische Landesregierung im Zusammenhang mit der Wahlkampf-Affäre der Niedersächsischen CDU

Sehr geehrter Herr McAllister,

als Anlage sende ich Ihnen einen Fragenkatalog unserer Fraktion zu den Vorgängen um die Wahlkampfunterstützung der CDU durch Mitarbeiter und Sachmittel der Stadtwerke Wolfsburg und den damit verbundenen Konsequenzen. Ich denke, Sie teilen unsere Einschätzung, dass die öffentlich erhobenen Vorwürfe schwerwiegend sind und einer dringenden Aufklärung bedürfen. Wir gehen davon aus, dass Sie zu dieser Aufklärung einen besonderen Beitrag leisten können.

Wir möchten Sie herzlich bitten, die Fragen bis Freitag, den 24. September, zu beantworten.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Gabriele Heinen-Kljajic
Parlamentarische Geschäftsführerin

1. Welche Kenntnisse hat Ministerpräsident David McAllister über die Rolle der CDU-Mitarbeiter Markus Karp und Maik Nahrstedt im Landtagswahlkampf 2002/2003?
2. Welche Kenntnisse hat die Landesregierung über die Zusammenarbeit des früheren Ministerpräsidenten Christian Wulff mit Markus Karp und Maik Nahrstedt?
3. Welche Kenntnisse hat die Landesregierung über die Kontakte des heutigen Ministerpräsidenten McAllister in seiner damaligen Funktion als CDU-Generalsekretär mit Markus Karp und Maik Nahrstedt, welche Vereinbarungen und welche Abrechnungsmodalitäten lagen dem zu Grunde?
4. Welche diesbezüglichen Unterlagen existieren darüber in der Staatskanzlei?

5. Welche Möglichkeiten stehen der Niedersächsischen Landesregierung zur Verfügung, die Vorgänge und Zusammenhänge zwischen den Wolfsburger Stadtwerken und der CDU Niedersachsens aufzuklären und zu bewerten?
6. Welche Kenntnisse hat die Landesregierung über mögliche finanzielle Forderungen des Landes sowohl in Form von Steuern als auch Rückzahlungen von Zuschüssen seitens der Stadtwerke Wolfsburg?
7. Gibt es Zusammenhänge zwischen diesen Forderungen und den jetzt bekannt gewordenen Vorwürfen in der Wolfsburger Wahlkampf-Affäre?
8. Sieht sich die Landesregierung verpflichtet, Hinweisen auf verbotene Partei-Spenden von Unternehmen, die ganz oder teilweise im Eigentum der Öffentlichen Hand stehen oder die von ihnen verwaltet oder betrieben werden, nachzugehen?
9. Welche Möglichkeiten hat die Landesregierung die Ergebnisse der Rechnungsprüfungsämter der Stadt Wolfsburg zur Aufklärung der Wahlkampf-Affäre der CDU heranzuziehen?